



Cursillo-Bewegung in der
Erzdiözese München und Freising

Newsletter Advent 2023



Liebe Cursillistas,

heuer versenden wir anstelle des mit der Post verschickten Adventsbriefes einen Newsletter zur Advents- und Weihnachtszeit per Mail.

In den letzten Jahren haben wir zunehmend festgestellt, dass die Adressen vieler Cursillistas in unserer Datei nicht mehr aktuell sind. Nur in wenigen Fällen bekommen wir Rückmeldungen und können sie korrigieren. Viele Briefe waren deshalb nicht mehr zustellbar und verursachten unnötige Kosten. Da mittlerweile fast alle Kurs Teilnehmer per E-Mail erreichbar sind, wollen wir auch für die Aussendungen zu Pfingsten und zu Weihnachten diese Möglichkeit nutzen. Solltet Ihr jemand kennen, der diesen Newsletter gern lesen möchte und sich noch nicht auf unserer Homepage dafür angemeldet hat, bitten wir Euch, die Mail weiterzuleiten und auf die Anmelde-möglichkeit hinzuweisen oder ihn aus-zudrucken und weiterzugeben.

Herzlichen Dank und viel Freude bei der Lek-türe dieses Briefes.

Was erwartet Euch auf den folgenden Seiten?

Nach Gedanken zu Weihnachten stellt sich Pfr. Peter Brummer vor. Wir freuen uns sehr, dass Peter Brummer sich bereit erklärt hat unser Mit-arbeiterteam und die Cursillo-Bewegung Mün-chen-Freising als Priester zu begleiten.

Außerdem enthält der Newsletter Berichte zu unseren Veranstaltungen seit Pfingsten, eine Übersicht über die geplanten Termine im Jahr 2024, einen Hinweis auf unseren neuen Auftritt in den sozialen Medien Instagram und Spotify und den Bibelleseplan für die Sonntage des kommenden Jahres.

Ihr findet alles auch auf unserer Homepage:

<https://www.cursillo-muenchen.de>

Gedanken zu Weihnachten

Weihnachten – Fest des Friedens – in unseren Tagen scheint das sehr fern zu sein.

Reinhold Stecher, der frühere Innsbrucker Bi-schof, schreibt dazu unter dem Leitgedanken „Frieden aus der Tiefe“: *Um Weihnachten vom Frieden zu reden, ist gar nicht so leicht. Gewiss, auf den Fluren von Bethlehem ist das große Stichwort gefallen, der wunderbare Gesang der Botschaft von der Ehre Gottes in der Höhe und dem Frieden für die Menschen auf Erden; daher liegt man mit dem Thema grundsätzlich richtig.*

Nach Gedanken zu Politischem Frieden, sozialem Frieden, utopischem Frieden und Gesin-nungsfrieden schreibt er zum Frieden aus der Tiefe:

Und nun bleibt noch der Frieden aus der Tiefe. Und dafür möchte ich zunächst einen Mann zitieren, der weder ein Christ noch ein Prophet des Alten Bundes war, auf den aber offenkundig doch das Licht der Heiligen Nacht fällt, auch wenn er noch nicht vor der Krippe kniet. Es handelt sich um einen Oglala-Sioux-Indianer namens „Schwarzer Hirsch“, der

1863 geboren wurde und das folgende wunderbare Wort über den Frieden aus der Tiefe hinterlassen hat:

„Der erste Friede, der wichtigste, ist jener, der in die Seelen der Menschen einzieht, wenn sie ihre Verwandtschaft, ihr Einssein mit dem Weltall und allen seinen Mächten gewahren und innewerden, dass Wakan Taka, der große Geist, im Mittelpunkt des Weltalls wohnt und diese Mitte tatsächlich überall ist. Sie ist in jedem von uns. Dies ist der wirkliche Friede, und die anderen sind lediglich Spiegelbilder von ihm...“.

Das rückt ganz nahe an den großen Schalom von Bethlehem. Dort bei den Hirten auf dem Felde treffen wir auf einen Frieden, der nicht nur ein Ausdruck unseres mühsamen Sehns ist, sondern aus der unfassbaren Barmherzigkeit Gottes entspringt und alles Begreifen übersteigt. Dieser Friede aus der Tiefe macht den politischen, den Gesinnungsfrieden und alle anderen Formen des Friedenswillens keineswegs unnützlich, sondern er gibt allem die unendliche Dimension. Das ist der Friede, der die tiefste Schicht des Herzens trifft, und vor diesem Frieden müssen sich einmal sogar die Apokalyptischen Reiter des Schreckens beugen.

Denn der Herr selbst ist der Schalom der Heiligen Nacht.



Liebe Cursillistas, liebe Geschwister auf dem Weg des Lebens und Glaubens,

sehr gerne grüße ich Sie/Euch auf diesem Weg und freue mich, wenn wir uns persönlich begegnen und näher kennen lernen. Das Diözesantreffen am 3. Oktober in St. Peter und Paul, Grünwald, war ein guter und ermutigender Anfang.

Seit gut 40 Jahren bin ich als Seelsorger, Pfarrer, Wegbegleiter und Missionar unterwegs und im Dienst der Diözese Augsburg.

Ich heiße Peter Paul Brummer. Es war meinen Eltern wichtig mir zwei Namenspatrone zur Seite zu stellen. Ich mag diese beiden großen biblischen Gestalten und Freunde Jesu mit der unterschiedlichen Herkunft und dem



unterschiedlichen Lebensweg. Geboren wurde ich am 2.7.1957 in einem altbayerischen Dorf im Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm. In der Großfamilie mit 5 Ge-

schwistern bin ich nach meiner Zwillingsschwester Annamaria der Zweitgeborene (als unerwartete Überraschung!). Meine Heimat am Rande der Hallertau und meine Wurzeln in der Verwandtschaft sowie in der heimatlichen Pfarrgemeinde Waidhofen sind mir bis heute wichtig. Der heimische Spargel zeigt uns den Weg zum Licht und der Hopfen erinnert an die notwendige Würze im Leben. Der frühe Tod unserer Mutter konfrontierte mich schon in jungen Jahren mit grundsätzlichen Fragen des Lebens und des Glaubens.

Das hatte auch Einfluss auf das Studium der Philosophie und Theologie in Augsburg/München.



Bei den Jesuiten absolvierte ich ein Zusatzstudium in Pädagogik. Die Spiritualität des Hl. Ignatius ist mir zunehmend vertraut geworden, auch der geistliche Weg des Hl. Franziskus.

Während meiner Studentenzeit konnte ich ein halbes Jahr im Behindertenzentrum Ursberg mitarbeiten und ein halbes Jahr in Ostafrika bei den Gabbra-Nomaden, zusammen mit den Pfarrern und Vettern Xaver und Richard Tyroler. Sie eröffneten mir den Weg nach Afrika und damit ein tieferes Verständnis für eine ganz andere Welt-, Kultur-, Kirchen- und Lebenssituation. Die katholische Kirche als weltweite völker- und sprachenverbindende Gemeinschaft ist mir in den Jahren immer bewusster und wichtiger geworden, dazu gehören auch die großen Fragen von Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

Nach der Diakonatsweihe im Jahr 1982 und der Diakonatszeit in Sonthofen/Allgäu folgte die Priesterweihe am 3.7.1983 in Augsburg. Die nächsten 5 Jahre als Kaplan und Dekanatsjugendseelsorger verbrachte ich in St. Elisabeth in Augsburg und in Maria Himmelfahrt in Buchloe. Die weiteren 12 Jahre in der Pfarrei St. Raphael in Neusäß/Steppach waren verbunden mit einer längeren Ausbildung in beratender Seelsorge. Am 2.2.2000 begann mein Dienst in der Pfarrgemeinde St. Joseph in Tutzing, etwas später zusätzlich als Leiter der Klinikseelsorge in Höhenried. Die seelsorgliche Begleitung in Trauer, Krankheit, Not- und Krisenzeiten war immer mein besonderes Anliegen. Seit Oktober 2022 war ich zur Unterstützung der beiden Pfarrer und Missionare aus unserer Diözese Augsburg wiederum im Norden Kenias, nahe Äthiopiens, tätig. Die Partnerschaft mit der dortigen Diözese Marsabit hat sich seit über 50 Jahren eindrucksvoll und fruchtbar entwickelt. So durften wir z.B. allein im letzten Jahr 400 Jugendliche und Erwachsene auf einem längeren Weg zur Taufe begleiten.

Es gilt das Wort des großen Gelehrten Martin Buber „Alt sein ist ja ein herrliches Ding, wenn man nicht verlernt hat, was anfangen heißt.“ Seit einigen Wochen bin ich als pensionierter Pfarrer im Ostallgäu in der Pfarreiengemeinschaft Bidingen-Biessenhofen mit tätig. Ich bin Seelsorger und bleibe Seelsorger. Das ist mein Wunsch für die kommenden Jahre – so



Gott will. Ich mag die Menschen und Jesus und sein Evangelium und vertraue auf die unfassbare Liebe Gottes. Sie gilt uns allen, allen Menschenkindern.

Ein Wort des Jesuiten P. Alfred Delp (+02.02.1945) ist mir seit über 40 Jahren zum Lebensmotto geworden „Lasst uns dem Leben

trauen, weil wir es nicht allein zu leben haben, sondern Gott es mit uns lebt“. Gerne ergänze ich „weil Gott und die Menschen es mit uns leben“. Das passt sicher auch zur Cursillo-Bewegung – „bunt – befreit – begeistert“.

Wie gut, dass sich seit einigen Jahrzehnten die neuen geistlichen Bewegungen gegründet und entwickelt haben. Die Fokolar-Bewegung und das Neue Katechumenat sind mir in früheren Jahren vertraut geworden. Jetzt bin ich gerne bei der Cursillo-Bewegung dabei. Der 3. Oktober war ein guter Einstieg, verbunden mit guten Gesprächen und einem frohen, lebendigen Gottesdienst. Danke für die Offenheit, das Vertrauen und viel menschliches Wohlwollen. Nach dem Weggang von P. Thomas Heck hat sich Diakon Willi Kuper zur geistlichen Begleitung bereit erklärt. Gerne möchte ich seinen wertvollen Dienst mit meinen Möglichkeiten ergänzen. Dazu gehört eine gute Portion Freude und Offenheit für die Weg-Gemeinschaft der Cursillistas. Gerne singe ich mein Lieblingslied: „Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke mein Licht. Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht. Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.“

Gott segne und behüte Sie/Euch und alle, die uns nahe sind.

Mit hoffnungsvollen und herzlichen Grüßen
Ihr Peter Paul Brummer

Für Seelsorgegespräche bin ich zu erreichen unter: ppb@peter-paul-brummer.de oder 0179-2402434



Bergmesse auf Maria Eck, 18. Juni 2023

Auch heuer konnten wir wieder Bergmesse auf Maria Eck feiern. Bei wunderbarem Bergwetter hat Bruder Christian von den Franziskanern auf Maria Eck mit uns eine lebendige Messe gefei-



ert.

Ein Teil der etwa 40 Teilnehmer haben schon am Vormittag eine kleine Bergwanderung Richtung Bründlingalm gemacht. Um 15:00 Uhr haben wir uns dann im Schatten des Stadels um den Altar versammelt.



Ausgehend von den Lesungen dieses Sonntags (Röm 5, 6-11 und Mt 9, 36 - 10,11) hat Br. Christian die Themen Versöhnung und Sendung ins Zentrum seiner Predigt gestellt. Jesus sieht die Menschenmenge und hat Mitleid mit ihnen, weil sie erschöpft und müde sind und keine

Orientierung haben. In diese Situation hinein sendet nun Jesus seine Jünger und gibt ihnen seine Vollmacht mit. „Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe! Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzigte rein, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben.“ Im Predigtgespräch konnten wir uns zu unseren Erfahrungen und zu unserer persönlichen Sendung und zu den Quellen, die uns dazu Kraft geben, austauschen. Iris hat uns musikalisch mit ihrer Gitarre unterstützt.

Nach der Messe konnten wir noch gemütlich zusammensitzen und die mitgebrachten Brotzeiten teilen.

Br. Christian hat schon zugesagt, mit uns nächstes Jahr wieder die Bergmesse zu feiern, wenn es zeitlich möglich ist.

Toni Wölfl



Cursillo weiter geht's:

Ich hatte im Februar 2022 meinen Cursillo. Um weiter in das Thema einzutauchen meldete ich mich zu Cursillo weiter geht's an. Das Wochenende fand Anfang August im wunderschön gelegenen Kloster Harpfetsham statt.

Wie immer bei Cursillo gab es einen sehr herzlichen Empfang mit ein paar bekannten Gesichtern. Da wir alle bereits Cursillo gemacht hatten, musste sich keiner erklären und man fand auch mit den anderen Teilnehmern, die man noch nicht kannte, schnell eine Basis.

In diesen drei Tagen ist es dem Mitarbeiterteam wunderbar gelungen die Teilnehmer aus ganz unterschiedlichen Lebenssituationen abzuholen. Ich durfte neue Spiritualität und Impulse erleben und so die christliche Gemeinschaft vertiefen.

Ab dem zweiten Tag habe ich mich wunderbar von der Gruppe getragen gefühlt und diesen Abend haben wir in gemütlicher Runde bei Cursilloliedern ausklingen lassen.

Die Mitarbeiter haben uns unterschiedliche Sichtweisen dargelegt, die zum Nachdenken und

austauschen anregen. Das Gesamtkonzept war gut durchdacht und stimmig. Rundum war es ein tolles Wochenende im abgechiedenen Kloster, wo man Kraft tanken konnte und dem dreifaltigen Gott neu begegnen durfte.

Sabrina Pietschmann



Diözesanultreya zum ersten Mal in Grünwald:

Unsere jährliche Diözesan-Ultreya am 3. Oktober fand erstmals an einem neuen Ort statt, im Pfarrheim in Grünwald, St. Peter und Paul, das uns Willi Kuper zur Verfügung stellte. Herzlichen Dank dafür, dass wir an diesem schönen Ort zusammenkommen durften und herzlichen Dank, dass sich so viele auf den Weg nach Grünwald gemacht haben. Eine besondere Freude war es, dass sich Pfarrer Peter Brummer kurz vorgestellt hat und uns kennenlernen wollte – herzlich willkommen in unserer Gemeinschaft. Außerdem durften wir einen Ehren-gast begrüßen, unseren Pater Bernhard, dem wir bei dieser Gelegenheit auch zu seinem 70-jährigen Ordensjubiläum gratulieren konnten.



Pater Bernhard, Bildmitte

Wir haben bei der Ultreya auch neue Wege eingeschlagen und einen Ausschnitt aus einer Neuverfilmung über das Leben Jesu gezeigt. Diese Neuverfilmung mit dem Namen „The Chosen“ ist eine mehrteilige Serie und hat uns so

begeistert, dass wir sie mit euch teilen wollten. Wir stellten außerdem ein Interview mit dem Jesus-Darsteller Jonathan Roumie vor, in dem er unter anderem sagte: „Jesus zu verkörpern und ihm näherzukommen bedeutet, die Bibel zu studieren und in sein Leben einzutauchen. Es bedeutet, mich selbst als Mensch herauszufordern und eine bessere Version von mir selbst zu sein“. Das war dann auch die Überleitung zum Thema unserer Ultreya: Jesus, Wegweiser und Wegbegleiter!?! In kleinen Gruppen tauschten wir uns rege aus und konnten dank des guten Wetters auch den Garten im Pfarrheim in Grünwald genießen.

Das anschließende Kuchenbuffet war überreichlich und schon vom Anschauen eine Augenweide – danke an alle Bäckerinnen und Bäcker. Den Abschluss unserer Ultreya bildete eine ökumenische Wortgottesfeier, die Willi Kuper und Ruth Busch gemeinsam gestalteten. Viele Begegnungen, gute Gespräche und Gedanken, eine Gemeinschaft, die wir so nicht alle Tage erleben können, prägten diesen Tag.



Eine lebendige und fröhliche Gemeinschaft in Grünwald



Jesus-Darsteller Jonathan Roumie aus der Serie „The Chosen“

Zur Information: Die bisher erschienenen Folgen der Serie „The Chosen“ gibt es als DVD oder auch als App zum kostenlosen Herunterladen. Auch bei Netflix ist die erste Staffel mit acht Folgen verfügbar.



Instagram und Spotify:

Seit Oktober ist Cursillo München in den sozialen Medien vertreten.

Wir sind bei Instagram und Facebook, sowie mit unseren bereits bekannten Audiobotschaften als Podcast bei Spotify.

Bei Instagram findet ihr uns ganz einfach unter `cursillo_muenchen`. Dort findet ihr täglich kurze Impulse und nach und nach werden wir mehr zu Cursillo veröffentlichen. Gerne könnt ihr uns dort auch schreiben und unsere Stories und Beiträge liken.

Die Podcasts auf Spotify findet ihr unter Cursillo-Gedanken zum Glauben. Hier findet ihr seit Oktober alle Folgen. Wenn ihr uns folgt, werdet ihr von Spotify automatisch benachrichtigt, sobald eine neue Folge online ist.

Schaut vorbei, wir freuen uns auf euch.

Und hier der QR-Code für Instagram:



Sabrina Pietschmann



Aktuelles und Termine:

Cursillo-Termine:

17. – 20.05.2024 Cursillo in Harpfetsham

02. – 04.08.2024 Cursillo weiter geht's in Armstorf

Besinnungswochenenden:

16.02. – 18.02.2024 in Armstorf

29.11. – 01.12.2024 in Armstorf

Bergmesse:

Ist wieder für Juni geplant. Sobald der Termin fest ist, werden wir ihn auf der Homepage veröffentlichen und Euch per E-Mail informieren.

Ultreya-Termine in der Region Nord, in Kolbermoor und in München St. Heinrich:

10.01. Zolling

17.01. Kolbermoor

24.01. München St. Heinrich

07.02. Zolling

21.02. Kolbermoor

28.02. München St. Heinrich

06.03. Gerolsbach

20.03. Kolbermoor

10.04. Zolling

17.04. Kolbermoor

24.04. München St. Heinrich

08.05. Zolling

15.05. Kolbermoor

22.05. München St. Heinrich

05.06. Kranzberg

19.06. Kolbermoor

26.06. München St. Heinrich

03.07. Kranzberg

17.07. Kolbermoor

24.07. München St. Heinrich

07.08. Zolling

04.09. Kranzberg

18.09. Kolbermoor

25.09. München St. Heinrich

16.10. Kolbermoor

23.10. München St. Heinrich

06.11. Sünzhausen

20.11. Kolbermoor

27.11. München St. Heinrich

04.12. Gerolsbach

18.12. Kolbermoor

Diözesanultreya:

03.10.2024 in Grünwald, St. Peter und Paul

Alle Termine findest Du auf unserer Homepage:

<https://www.cursillo-muenchen.de/>

Schau nach unter: Kurse und Angebote

Schön, wenn wir uns immer wieder versammeln, uns gegenseitig bestärken und so eine Weggemeinschaft bilden, die Ihn in seiner Mitte lebendig hält.

Pilgern zu Fuß – Rom und Nemi 2024:

Aufgrund der großen Nachfrage findet auch im Jahr 2024 wieder eine Pilgerfahrt nach Rom und Nemi statt:

29.04. – 07.05.2024, Pilgern für weniger Ambitionierte – wir gehen nur ca. 10 km pro Tag.

Dieser Termin ist bereits ausgebucht.

Auch für 2025 ist wieder ein Pilgertermin nach Rom und Nemi angedacht.

Interessierte melden sich bitte bei Elvira Baier (Mail: elvira.baier@ihoe.de ; Tel: 08166-684016)

und erhalten dann im Lauf des Jahres eine Einladung mit den Details. Die endgültige Anmeldung hat Zeit bis Anfang 2025.



Ein Team aus unserem Mitarbeiterkreis hat einen neuen Cursillo-Flyer entworfen, der im neuen Jahr im Postkartenformat zur Verfügung stehen wird. Im Anhang findet Ihr einen Muster-Abdruck.



Die ganze Dunkelheit der Welt kann das Licht einer einzelnen Kerze nicht löschen.

Franz von Assisi

***Euch allen wünschen wir noch eine
gesegnete Adventszeit und eine frohe,
von Hoffnung getragene
Weihnachtszeit!***

Mit einem herzlichen **Decoloris**

Euer Mitarbeiterteam München



Herausgeber: Cursillo Mitarbeiterkreis, Erzdiözese München und Freising. Netz: www.cursillo-muenchen.de
Sekretariat: Evelyn Niedermaier / Eulenspiegelstr. 64 / 81739 München / Tel. 089 / 60 06 16 41 / sekretariat@cursillo-muenchen.de
Geistliche Begleiter: Diakon Willi Kuper / wkuper@ebmuc.de und Pfarrer Peter Brummer / ppb@peter-paul-brummer.de

- Nur zur internen Verwendung -

Newsletter abbestellen? Sende eine kurze Mail mit dem Betreff „Newsletter abmelden“ ans Sekretariat.

Bibelleseplan für 2024:

Bibel Teilen 2024			
07.01	Taufe des Herrn	Jes 42,1-7; Apg 10,34-38	Mk 1,7-11
14.01.	2. So im Jahreskreis	1 Sam 3,3b-10.19; 1 Kor 6,13c-15a.17-20	Joh 1,35-42
21.01	3. So im Jahreskreis	Jona 3,1-5.10; 1 Kor 7,29-31	Mk 1,14-20
28.01.	4. So im Jahreskreis	Dtn 18,15-20; 1 Kor 7,32-35	Mk 1,21-28
04.02.	5. So im Jahreskreis	Ijob 7,1-4.6-7; 1 Kor 9,16-23	Mk 1,29-39
11.02.	6. So. im Jahreskreis	Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; 1 Kor 10,31-11,1	Mk 1,40-45
18.02.	1. Fasten-Sonntag	Gen 9,8-15; 1 Petr 3,18-2mn2	Mk 1,12-15
25.02.	2. Fasten-Sonntag	Gen 22,1-2.9a.10-13.15-18; Röm 31b-34	Mk 9,2-10
03.03.	3. Fasten-Sonntag	Ex 20,1-17; 1 Kor 1,22-25	Joh 2,13-25
10.03.	4. Fasten-Sonntag	2 Chr 36,14-23; Eph 2,4-10	Joh 3,14-21
17.03.	5. Fasten-Sonntag	Jer 31,31-34; Hebr 5,7-9	Joh 12,20-33
24.03.	Palmsonntag	Jes 50,4-7; Phil 2,6-11	Mk 14,1-15,47
31.03.	Ostersonntag	Apg 10,34a.37-43; Kol 3,1-4 / 1 Kor 5,6b-8	Joh 20,1-18
07.04.	2. Sonntag der Osterzeit	Apg 4,32-35; 1 Joh 5,1-6	Joh 20,19-31
14.04.	3. Sonntag der Osterzeit	Apg 3,13-15.17-19; 1 Joh 2,1-5a	Lk 24,35-48
21.04.	4. Sonntag der Osterzeit	Apg 4,8-12; 1 Joh 3,1-2	Joh 10,11-18
28.04.	5. Sonntag der Osterzeit	Apg 9,26-31; 1 Joh 3,18-24	Joh 15,1-8
05.05.	6. Sonntag der Osterzeit	Apg 10,25-26.34-35.44-48; 1 Joh 4,7-10	Joh 15,9-17
12.05.	7. Sonntag der Osterzeit	Apg 1,15-17.20a.20c-26; 1 Joh 4,11-16	Joh 17,6a.11b-19
19.05.	Pfingsten	Apg 2,1-11; 1 Kor 12,3b-7.12-13 / Gal 5,16-25	Joh 20,19-23 oder Joh 15,26-27; 16,12-15
26.05.	Dreifaltigkeits-sonntag	Dtn 4,32-34.39-40; Röm 8,14-17	Mt 28,16-20
02.06.	9. So. im Jahreskreis	Dtn 5,12-15; 2 Kor 4,6-11	Mk 2,23-3,6
09.06.	10. So. im Jahreskreis	Gen 3,9-15; 2 Kor 4,13-5,1	Mk 3,20-35
16.06.	11. So. im Jahreskreis	Ez 17,22-24; 2 Kor 5,6-10	Mk 4,26-34
23.06.	12. So. im Jahreskreis	Ijob 38,1.8-11; 2 Kor 5, 14-17	Mk 4,35-41

30.06.	13. So. im Jahreskreis	Weish 1,13-15; 2,23-24; 2 Kor 8,7.9.13-15	Mk 5,21-43
07.07.	14. So. im Jahreskreis	Ez 1,28b-2,5; 2 Kor 12,7-10	Mk 6,1b-6
14.07.	15. So. im Jahreskreis	Am 7,12-15; Eph 1,3-14	Mk 6,7-13
21.07.	16. So. im Jahreskreis	Jer 23,1-6; Eph 2,13-18	Mk 6,30-34
28.07.	17. So. im Jahreskreis	2 Kön 4,42-44; Eph 4,1-6	Joh 6,1-15
04.08.	18. So. im Jahreskreis	Ex 16,2-4.12-15; Eph 4,17.20-24	Joh 6,24-35
11.08.	19. So. im Jahreskreis	1 Kön 19,4-8; Eph 4,30-5,2	Joh 6,41-51
18.08.	20. So. im Jahreskreis	Spr 9,1-16; Eph 5,15-20	Joh 6,51-58
25.08.	21. So. im Jahreskreis	Jos 24,1-2a.15-18b; Eph 5,21-32	Joh 6,60-69
01.09.	22. So. im Jahreskreis	Dtn 4,1-2.6-8; Jak 1,17-18.21b-22.27	Mk 7,1-8.14-15.21-23
08.09.	23. So. im Jahreskreis	Jes 35,4-7a; Jak 2,1-5	Mk 7,31-37
15.09.	24. So. im Jahreskreis	Jes 50,5-9a; Jak 2,14-18;	Mk 8,27-35
22.09.	25. So. im Jahreskreis	Weish 2,1a.12.17-20; Jak 3,16-4,3	Mk 9,30-37
29.09.	26. So. im Jahreskreis	Num 11,25-29; Jak 5,1-6	Mk 9,38-48
06.10.	27. So. im Jahreskreis	Gen 2,18-24; Hebr 2,9-11	Mk 10,2-16
13.10.	28. So. im Jahreskreis	Weish 7,7-11; Hebr 4,12-13	Mk 10,17-30
20.10.	29. So. im Jahreskreis	Jes 53,10-11; Hebr 4,14-16	Mk 10,35-45
27.10.	30. So. im Jahreskreis	Jer 31,7-9; Hebr 5,1-6	Mk 10,46-52
03.11.	31. So. im Jahreskreis	Dtn 6,2-6; Hebr 7, 23-28	Mk 12,28b-34
10.11.	32. So. im Jahreskreis	1 Kön 17,10-16; Hebr 9,24-28	Mk 12,38-44
17.11.	33. So. im Jahreskreis	Dan 12,1-3; Hebr 10,11-14.18	Mk 13,24-32
24.11.	Christkönig	Dan 7,2a.13b-14; Offb 1,5-8	Joh 18,33b-37
01.12.	1. So. im Advent	Jer 33,14-16; 1 Thess 3,12-4,2	Lk 21,25-28.34-36
08.12.	2. So. im Advent	Bar 5,1-9; Phil 1,4-6.8-11	Lk 3,1-6
15.12.	3. So. im Advent	Zef 3,14-17; Phil 4,4-7	Lk 3,10-18
22.12.	4. So. im Advent	Mi 5,1-4a; Hebr 10,5-10	Lk 1,39-45
29.12.	Fest der Hl. Familie	1 Sam 1,20-22.24-28; 1 Joh 3,1-2.21-24	Lk 2,41-52

Unser neuer Cursillo-Flyer - Musterabdruck:



CHRIST?!...ACH!
INTERESSANT....
UND WAS MACHT
MAN DA SO?

Cursillo-Team München

Wer uns findet, findet uns gut

offen
für
dich



bunt



begeistert

vom Leben
vom Glauben



befreit

von verstaubten Vorstellungen

Mit uns christliche Gemeinschaft erleben!!!



www.cursillo-muenchen.de

E-Mail: sekretariat@cursillo-muenchen.de

Tel.: 089-600 61 641

